

Inhaltsverzeichnis

Die Autoren	V
Vorwort	VII
Abkürzungsverzeichnis	XIII
1. Einleitung	1
1.1 Die fehlende Rechtsformneutralität des bisherigen Unternehmensteuerrechts	1
1.2 Bestrebungen des Gesetzgebers	1
2. Überblick über die Thesaurierungsbegünstigung nach der Unternehmensteuerreform 2008	2
2.1 Allgemeines	2
2.2 Die Komponenten der Gesamtsteuerbelastung	3
2.3 Die Problemfelder eines Antrags nach § 34a EStG	4
2.4 Grundlegende Unterschiede zum bisherigen Besteuerungssystem	6
2.4.1 Besteuerung von Personenunternehmen	7
2.4.1.1 Transparenzprinzip	7
2.4.1.2 Grundsatz der verwendungsunabhängigen Besteuerung	7
2.4.1.3 Periodengerechte Besteuerung	8
2.4.1.4 Personenbezogenheit – Anwendung personenbegünstigter Vorschriften	8
2.4.2 Vergleich der Besteuerung der Kapitalgesellschaft mit der Thesaurierungsbegünstigung	9
2.4.2.1 Trennungsprinzip	9
3. Unterschiede und Neuaspekte der Rechtsformwahl	11
3.1 Veränderte Rahmenbedingungen	11
3.2 Alternative Betriebsaufspaltung	11
4. Thesaurierungsmöglichkeit durch Personenunternehmen	13
4.1 Zeitlicher Anwendungsbereich	13
4.2 Persönlicher Anwendungsbereich	13
4.2.1 Einzelunternehmen	13
4.2.2 Personengesellschaften	14
4.2.3 Sachlicher Anwendungsbereich	14
4.2.3.1 Gewinnermittlung durch Bestandsvergleich	14
4.2.4.2 Grundsätzlich nur Begünstigung des laufenden Gewinn	14
4.2.4.3 Ausnahmsweise Begünstigung des Veräußerungsgewinns	15
4.3 Wahlrechte	15
4.3.1 Veranlagungsbezogene Begünstigung	15

4.3.2	Individualbegünstigung	15
4.3.3	Begünstigungsalternativen	18
4.3.4	Steuroptimierung durch das Wahlrecht	18
5.	Wirkungsweise der Thesaurierungsbesteuerung	19
5.1	Thesaurierungssteuersatz wie Steuersatz bei Kapitalgesellschaft?	19
5.2	Nachbesteuerung bei einer „Überentnahme“ („Ausschüttung“)	20
5.2.1	Grundsatz	20
5.2.2	Fallgruppen	20
5.3	Kein Teileinkünfteverfahren	20
6.	Wahlrechtsausübung	21
6.1	Abgabe der Steuererklärung	21
6.2	Bindungswirkung	21
6.3	Form des Antrages	22
6.4	Wann sollte zur Thesaurierungsbesteuerung optiert werden	22
7.	Thesaurierung	25
7.1	Gewinn	25
7.1.1	Ausgangspunkt: Steuerlicher Gewinn	25
7.1.2	Behandlung von Gewinnkorrekturen	25
7.1.3	Einzelfragen des Gewinnbegriffs	26
7.1.3.1	Ausgenommene Gewinne und Gewinnteile	26
7.1.3.2	Dividenden	26
7.1.3.3	Nicht abziehbare Betriebsausgaben	27
7.1.3.4	Steuerfreie Betriebsstättengewinne	30
7.2	Besonderheiten bei Personengesellschaften	32
7.2.1	Einheitsbetrachtung unter Einbeziehung von Ergänzungsbilanzen, Sonderbilanzen und -vergütungen	32
7.2.2	Nicht entnommener Gewinn bei doppel- und mehrstöckigen Personengesellschaften	36
7.2.3	Gesellschaftsrechtliche Gewinnrücklagen	37
7.2.4	Keine bilanzielle Abbildung	37
7.3	Gesamter Gewinn oder Teile des stehen gelassenen Gewinns	38
7.4	Begünstigungsbetrag und Besteuerung mit dem linearen Steuersatz von 28,25 %	39
7.5	Besteuerungsumfeld	39
7.6	Verluste aus anderen Einkunftsarten	40
8.	Entnahmen und Einlagen	41
8.1	Behandlung laufender Entnahmen und steuerfreier Gewinnanteile	41

8.2	Gestaltungsmöglichkeiten durch Einlagen?	42
8.3	Sonderfragen der Einlagen/Entnahmen	44
8.3.1	Allgemeines	44
8.3.2	Führung des Entnahmekontos	44
8.3.3	Die Erweiterung des Entnahmebegriffs bei grenzüberschreitenden Aktivitäten	45
9.	Nachversteuerung	46
9.1	Überblick über die Nachversteuerung früherer thesaurierter Gewinne .	46
9.2	Ermittlung des nachversteuerungspflichtigen Betrags	46
9.2.1	Behandlung außerbilanzieller Hinzurechnungen (Gewinnanteile) . . .	46
9.2.2	Nachversteuerungsfreie Entnahme der Thesaurierungssteuer	47
9.2.3	Entnahmewirkung der Steuerzahlung	48
9.3	Ermittlung des nachversteuerungspflichtigen Betrags zum Ende des Veranlagungszeitraums	49
9.4	Das System der Nachversteuerung (§ 34a Abs. 4 EStG)	49
9.4.1	Allgemeines	49
9.4.2	Verwendungsreihenfolge	50
9.4.3	Einzelfragen des Nachversteuerungsbetrags	50
9.4.4	Entnahme betrieblicher Erbschaftsteuer nachbelastungsfrei	51
9.4.5	Nachversteuerung unabhängig vom Jahr der Thesaurierung	51
9.4.6	Nachbelastung in Sonderfällen	52
9.4.6.1	Allgemeines	52
9.4.6.2	Betriebsveräußerung oder Betriebsaufgabe	52
9.4.6.3	Betriebseinbringung/Einbringung eines Mitunternehmeranteils	52
9.4.6.4	Wechsel der Gewinnermittlungsart	53
9.4.6.5	Antrag auf Nachversteuerung	53
9.4.7	Übertragung des ganzen Betriebs oder einzelner Wirtschaftsgüter . . .	53
9.4.7.1	Übertragung von Sachgesamtheiten (Betrieben/Mitunternehmeranteilen)	53
9.4.7.2	Übertragung von Einzelwirtschaftsgütern	54
9.4.7.3	Verhältnis zur „Normalentnahme“ – Reihenfolgefragen	54
9.4.8	Sonstige Problembereiche	55
9.5	Steuersatz der Nachversteuerung	55
9.6	Einkommensteuererklärung und Vorauszahlungen	56
10.	Thesaurierung oder Sofortversteuerung?	57
10.1	Allgemeines	57
10.2	Belastungsvergleiche	57
10.3	Gestaltungsempfehlungen wegen der „Verwendungsreihenfolge“	61

11. Verfahrensrecht	64
11.1 Feststellungsverfahren	64
11.2 Vorauszahlungen	65
12. Schlussüberlegungen	66
12.1 Möglichkeit für Personenunternehmen	66
12.2 Veranlagungsübergreifende Betrachtung/Wahlrechtsausübung pro Veranlagungszeitraum	66
12.3 Weiterer Schritt zur Rechtsformneutralität	67
Literaturverzeichnis	71
Stichwortregister	73